

Niederschrift der Sitzung des Werkausschusses Theater Erfurt am 27.08.2025

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	20:08 Uhr
Ende:	21:02 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Schade
Schriftführer:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Theatertransformation	
4.1.	Strukturziele Theater Erfurt – Richtungsentscheidungen Theatertransformation BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater	0852/25
4.1.1.	Strukturziele Theater Erfurt – Eigentümerziele (Positionspapier Teil 2) BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater	1426/25

4.1.1.1.	Festlegung aus der öff. Sitzung des WA Theater am 04.06.2025 zur Drucksache 1426/25 - Strukturziele Theater Erfurt – Eigentümerziele (Positionspapier Teil 2) - hier: Beendigung der Prüfaufträge BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater	1555/25
4.1.2.	Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0852/25 - Strukturziele Theater Erfurt – Richtungsentscheidungen Theatertransformation BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater	1922/25
4.2.	Eigentümerziele für den Eigenbetrieb Theater Erfurt BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater	1792/25
5.	Genehmigung der Niederschrift	
5.1.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 28.04.2025	1363/25
5.2.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 04.06.2025	1680/25
6.	Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates	
6.1.	Beendigung der laufenden Prüfaufträge durch PwC Legal und das Rechnungsprüfungsamt im Zusammenhang mit dem Theater Erfurt BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater	1826/25
7.	Informationen	
7.1.	Mündliche Informationen	
7.1.1.	Mitarbeiterbrief aus dem Theater Erfurt Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Dr. Polster, Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Schade	2059/25
7.2.	Sonstige Informationen	

1. **Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN), eröffnete die öffentliche Sitzung des Werkausschusses Theater Erfurt, begrüßte den Beigeordneten für Finanzen, Beteiligungen und Theater, die Ausschussmitglieder und alle Gäste. Anschließend stellte der Ausschussvorsitzende die form- und fristgemäße Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 36 Abs. 1 ThürKO fest.

Zum Sitzungsbeginn waren 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. **Änderungen zur Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN) informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass unter dem Tagesordnungspunkt 7.1.1 eine mündliche Information zusätzlich auf die Tagesordnung aufgenommen werden soll.

Drucksache 2059/25 - Mitarbeiterbrief aus dem Theater Erfurt

Da keine Wortmeldungen erfolgten, ließ der Ausschussvorsitzende über die Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis über die Aufnahme: Ja 13 Nein 1 Enthaltung 0 Befangenheit 0

Im Folgenden beantragte der Ausschussvorsitzende, den Tagesordnungspunkt 7.1 (mit 7.1.1) direkt anschließend vor dem Tagesordnungspunkt 3 zu behandeln.

Da sich kein Widerspruch aus dem Gremium regte, ließ der Ausschussvorsitzende über die geänderte Reihenfolge abstimmen.

Abstimmungsergebnis über die geänderte Reihenfolge: Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangenheit 0

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnungen gab es nicht, so ließ der Ausschussvorsitzende über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangenheit 0

3. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

4. Theatertransformation

4.1. Strukturziele Theater Erfurt – Richtungsentscheidungen Theatertransformation 0852/25 **BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater**

Der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater erklärte, dass gewisse Teile der Schilderungen im Brief auch auf den lang andauernden Transformationsprozess zurückzuführen sind, aus diesem Grund ist eine zeitnahe Entscheidung und die Positionierungen der Verwaltung und des Stadtrates wichtig. Im Folgenden informierte er über die Hintergründe des Änderungsantrages des Oberbürgermeisters (1922/25) zur Drucksache 0852/25 - Strukturziele Theater Erfurt – Richtungsentscheidungen Theatertransformation (Anpassung an den aktuellen Sachstand). Zum jetzigen Zeitpunkt können lediglich die Eigentümerziele (Drucksache 1792/25) unterbreitet werden, da Erarbeitung einer neuen Eigenbetriebssatzung unter Einhaltung des Verfahrenswegs erfolgt (Einbindung TLVwA), aber diese soll, wie das Anforderungsmodell für das Auswahlverfahren, in den kommenden Ausschüssen nachgereicht werden.

An dieser Stelle unterstrich die sachkundige Bürgerin der Fraktion Die Linke, Frau Landherr, die Bedeutung eines Unternehmenscodex.

In den vorangegangenen Ausschusssitzungen wurde die Thematik Compliance ausführlich besprochen, so der Ausschussvorsitzende Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN).

Der sachkundige Bürger der Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Burkhardt, erläuterte, dass zu einer Unternehmenskultur auch die Mitarbeiter dazugehören und unterstützte zeitgleich die Aussage des Beigeordneten hinsichtlich der Freiheit im Bewerbungsprozess einer neuen Werkleitung.

Frau Prof. Dr. Polster (Fraktion CDU) hinterfragte, ob eine Diskussion in zwei Ausschüssen notwendig ist, denn die Beschleunigung des Theatertransformationsprozesses ist sehr wichtig.

Herr Prechtl (Fraktion Mehrwertstadt) konkretisierte die Aussage vom Beigeordneten zu den vorliegenden Drucksachen.

Der Ausschussvorsitzende informierte die anwesenden Ausschussmitglieder über die gemeinsame Ausschusssitzung zusammen mit dem Ausschuss für Kultur und Theatertransformation am 09.09 2025. Gleichzeitig sprach er sich für eine Vertagung aus, damit eine gemeinsame Beratung in dieser Sondersitzung möglich ist.

Wann ein Entwurf der neuen Eigenbetriebssatzung für die Stadtratsmitglieder verfügbar ist, wollte Herr Prechtl wissen.

Der Beigeordnete führte aus, dass der Satzungsentwurf sich aktuell bei der Rechtsaufsicht des Landes befindet und man seitens der Verwaltung bemüht ist die angedachte Zeitschiene einzuhalten.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

vertagt Ja 12 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

- | | | |
|--------|--|---------|
| 4.1.1. | Strukturziele Theater Erfurt – Eigentümerziele (Positionspapier Teil 2)
BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater | 1426/25 |
|--------|--|---------|

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits unter dem Tagesordnungspunkt 4.1 behandelt.

vertagt Ja 12 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

- | | | |
|----------|--|---------|
| 4.1.1.1. | Festlegung aus der öff. Sitzung des WA Theater am 04.06.2025 zur Drucksache 1426/25 - Strukturziele Theater Erfurt – Eigentümerziele (Positionspapier Teil 2) - hier: Beendigung der Prüfaufträge
BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater | 1555/25 |
|----------|--|---------|

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits unter dem Tagesordnungspunkt 4.1 behandelt.

vertagt Ja 12 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

- 4.1.2. Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0852/25 - 1922/25
Strukturziele Theater Erfurt – Richtungsentscheidungen
Theatertransformation
BE: Beigeordeter für Finanzen, Beteiligungen und Theater

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits unter dem Tagesordnungspunkt 4.1 behandelt.

vertagt Ja 12 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

- 4.2. Eigentümerziele für den Eigenbetrieb Theater Erfurt 1792/25
BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits unter dem Tagesordnungspunkt 4.1 behandelt.

vertagt Ja 12 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

5. Genehmigung der Niederschrift

- 5.1. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 28.04.2025 1363/25

Es lagen keine schriftlichen Einwände vor und mündlich wurden keine Einwände geäußert.

genehmigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

- 5.2. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 04.06.2025 1680/25

Es lagen keine schriftlichen Einwände vor und mündlich wurden keine Einwände geäußert.

genehmigt Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

6. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

- 6.1. Beendigung der laufenden Prüfaufträge durch PwC Legal und das Rechnungsprüfungsamt im Zusammenhang mit dem Theater Erfurt 1826/25**
BE: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater

Der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater erklärte, dass der Auftrag aus dem Werkausschuss Theater Erfurt umgesetzt wurde. Es wurden arbeitsrechtliche Maßnahmen getroffen und Vergleiche geschlossen., Aktuell sei nur noch ein weiteres Verfahren offen. Zum aktuellen Zeitpunkt liegen keine nennenswerten Indizien für weitere Prüfungen vor, so der Beigeordnete weiter.

Her Prechtel (Fraktion Mehrwertstadt) merkte an, dass im Beschlusspunkt 01 auf den 1. Satz verzichtet werden könnte und hinterfragt in Bezug auf den Beschlusspunkt 02, dass man nicht ausschließen könnte, dass neue Prüfungen durch das Rechnungsprüfungsamt notwendig sind.

Dies wurde durch den anwesenden Dezernenten bejaht.

Herr Stampf (Fraktion Die Linke) bedankte sich bei den Mitarbeitern des Rechnungsprüfungsamtes für ihre getätigte Arbeit.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

bestätigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

7. Informationen

7.1. Mündliche Informationen

7.1.1. Mitarbeiterbrief aus dem Theater Erfurt 2059/25 **Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Dr. Polster, Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Schade**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN) informierte die anwesenden Ausschussmitglieder, dass Frau Prof. Dr. Polster und ihn der anonyme Brief aus Theater Erfurt erreicht hat und man in eine sofortige Absprache mit Bereich Oberbürgermeister und den zuständigen Dezernenten getreten ist. Aus diesem Grunde dankte er der Stadtverwaltung für die Möglichkeit der Dringlichkeit, denn die Transparenz zum Umgang mit dem Brief ist sehr wichtig.

Der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater erläuterte, dass eine Dienstberatung mit der Werkleitung des Theaters abgehalten wurde. Jedoch gestaltet es sich, aufgrund der Anonymität, schwierig den Vorwürfen nachzugehen und zu ahnden, denn die Legitimation geht ein Stück weit verloren. In den kommenden Wochen wird eine interne Aufarbeitung erfolgen, doch die Frage wie es weitergehen soll, bleibt bestehen, so der Beigeordnete weiter. Zum Schluss hob er die Tätigkeit der Werkleitung positiv hervor und bat um Nutzung der vorhandenen Kanäle für solche Mitteilungen.

Der Werkausschuss erteilte einem Mitarbeiter des Theater Erfurt einstimmig das Rederecht.

Der Mitarbeiter des Theater Erfurt erklärte, dass er selbst im Personalrat des Theaters vertreten ist und dieser habe auch erst am Morgen des Sitzungstages Kenntnis von dem Brief erhalten und Indizien zu den geschilderten Vorwürfen lagen nicht vor. Der Mitarbeiter sprach sich für Nutzung des Vertretungsgremiums aus.

Herr Stampf (Fraktion Die Linke) zeigte sich erstaunt über die kurzfristige Kenntnisnahme der Personalvertretung und sprach sich für intensive Aufarbeitung aus.

Frau Prof. Dr. Polster (Fraktion CDU) klärte darüber auf, dass die Ausschussvorsitzenden den Brief an den Personalrat des Theater Erfurt weitergeleitet haben, da gemäß E-Mail nur Fraktionen diesen Brief erhalten haben.

Die sachkundige Bürgerin der Fraktion Die Linke, Frau Landherr, sieht das anonyme Schreiben als einen Vertrauensverlust in die Art der Unternehmens- und Beteiligungsführung. Darüber hinaus hinterfragte sie, ob es einen Ehrencodex für solche Situation innerhalb der Stadtverwaltung zur Wiederherstellung des Vertrauens gibt.

Der Beigeordnete antwortete, dass die Werkleitung an der Herstellung eines Compliancemanagement arbeitet, aber die nützt nur etwas, wenn es in Anspruch genommen wird.

Der Ausschussvorsitzende entgegnete, dass Compliance-Richtlinien vorhanden sind.

Herr Grenzdörffer (Fraktion SPD & PIRATEN) sah in dem Schreiben den nächsten Wirkungstreffer für das Image des Theaters.

Der Werkausschuss ist daran interessiert jeden Mitarbeiter Gehör zu verschaffen eröffnete Herr Pechtl (Fraktion Mehrwertstadt).

Herr Mroß (Fraktion SPD & PIRATEN) unterstütze die Ausführungen seiner Vorredner und sprach sich zudem für einen sensiblen Umgang mit den Schilderungen im Schreiben aus und hinterfragte die Mechanismen zur Aufarbeitung dieser.

Die 2. Werkleiterin des Theaters führte aus, dass das Theater eine eigene Beschwerdestelle, Vertrauenspersonen im Personalrat und den Personalrat selbst als Kontaktstelle nach dem Hinweisgeberschutzgesetz implementiert hat und dies wurde mit der Belegschaft offen kommuniziert. Aufgrund dessen zeigte sich die Werkleiterin über die aufgeführten Schilderungen in dem Schreiben überrascht, aber unterstrich, dass eine Aufarbeitung zwingend notwendig ist. Zum Schluss bedankte sie sich bei den anwesenden Mitarbeitern des Theaters in der Sitzung für ihre Unterstützung.

Der Werkausschuss erteilte einer Mitarbeiterin des Theater Erfurt einstimmig das Rederecht.

Die Mitarbeiterin des Theater Erfurt verdeutlichte, dass den anwesenden Kollegen aus den verschiedensten Abteilungen es wichtig ist, sich von den geschilderten Vorwürfen zu distanzieren.

Abschließend unterstrich der Ausschussvorsitzende, die Bedeutung der Transparenz in dieser Angelegenheit.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

zur Kenntnis genommen

7.2. Sonstige Informationen

Da kein weiterer Informationsbedarf bestand, beendete der Vorsitzende, Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN), die öffentliche Sitzung des Werkausschusses Theater und stellte die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Schade
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer

